

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/1057/2004

Auskunft erteilt:

Herr Schoor

Ruf:

492 51 02

E-Mail:

SchoorW@stadt-muenster.de

Datum:

03.01.2005

Betrifft

Organisation und Ressourcen der städt. Kinder- und Jugendhilfe - Aktualisierungen zum Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien zu Beginn des Jahres 2005 -

Beratungsfolge

26.01.2005 Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Bericht

Bericht:

Mit dem Geschäftsbericht existiert seit 2003 ein Berichtswesen, das periodisch und umfassend Auskunft über Ressourcen und Leistungsdaten des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien gibt¹. Dennoch bietet es sich an, dem Ausschuss zum Jahreswechsel und im Vorfeld der Etatberatungen aktuelle Hinweise zu einigen ausgewählten Aspekten aus dem Geschäftsbericht zu liefern. Dies bezieht sich auf

- Arbeits- und Beratungsschwerpunkte des neuen Jahres,
- Erläuterungen zum Etatentwurf sowie
- Anmerkungen zum Stellenplanentwurf.

Gleichzeitig soll damit die im Jahre 1996 aufgenommene Berichterstattung zu den wichtigsten Entwicklungen in den Bereichen Organisation, Finanzmittel und Personalressourcen der städt. Kinder- und Jugendhilfe in neuer Form fortgesetzt werden, um vor den Etatsitzungen die Gesamtausstattung beraten zu können. Ziel der Aussprache soll eine Bewertung sein, ob die erforderlichen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe in ihrer Gesamtheit durch die Stadt Münster mit dem vorhandenen Ressourcenrahmen realisiert werden können.

1. Arbeits- und Beratungsschwerpunkte 2005

Die Verwaltung hat auf Grund von Beschlüssen des Rates und seiner Gremien sowie orientiert am internen Arbeitsprogramm und den fachlichen Schwerpunkten auch für das neue Jahr ein Beratungsprogramm für den Ausschuss zusammengestellt.

¹ Vgl. zuletzt Berichtsvorlage an den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Nr. 481/2004

Zu den folgenden Themen wird sie im Jahr 2005 die erforderlichen Berichts- oder Beschlussvorlagen erarbeiten und dem Ausschuss zur Beratung bzw. zur Entscheidung vorlegen. Es ist für die einzelnen Themen ein Zeitrahmen angegeben (Quartale I, II, III oder IV), der sich jedoch ändern kann, wenn auf Grund von aktuellen Entwicklungen oder Anforderungen andere Prioritäten berücksichtigt werden müssen.

Wie in der Vergangenheit wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die mit der Bearbeitung der Themen verbundenen Aufgaben - insbesondere zur Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse - von der Verwaltung neben der täglichen Aufgabenerfüllung mit ihren umfangreichen fachlichen Fragestellungen geleistet werden müssen. Bei den inzwischen sehr begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen gilt, dass die Umsetzung notwendiger Maßnahmen Vorrang gegenüber der Erarbeitung von umfangreichen Berichten hat.

Jahresprogramm 2005

♦ Infrastrukturplanung

- Neubau / Umstrukturierung von Kindertageseinrichtungen; Errichtungsbeschlüsse, Zustimmungen zur Planung, Baubeschlüsse, Vergabe von Trägerschaften und weitere erforderliche Beschlussvorschläge in Abhängigkeit von den Entwicklungen in den Wohnbereichen der Stadt (I - IV)
- Neubau einer Modelleinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Roxel-Nord: Kindertageseinrichtung, Kinder- und Jugendarbeit, Familienbildung unter einem Dach - Errichtungsbeschluss (I)
- Freianlagen für den Neubau einer Zwei-Gruppen-Kindertageseinrichtung in Albachten West; Zustimmung zur Planung und zum Bau (I)
- Errichtungsbeschluss für den Ersatzbau der städtischen Kindertageseinrichtung Am Juffernbach, Handorf (II)

♦ Kinder- und Jugendfördergesetz - 3. Ausführungsgesetz zum KJHG

- Einführung und Information über das Kinder- und Jugendfördergesetz und die weiteren Schritte (I)
- Entwicklung eines Kinder- und Jugendförderplans (III)

♦ Kinder- und Jugendarbeit

- Fortsetzung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Handorf-Dorbaum (I)
- Jahresplanung der Kinderbeteiligungsprojekte bei der Spielplatzplanung (I)
- Erster Jahresbericht des La Vie - Treffpunkt Gievenbeck (I)
- Jahresbericht 2004 zur Kinder- und Jugendarbeit in Münster (III)
- Projekt „mitWirkung“ - Initiative zur Stärkung der Kinder- und Jugendbeteiligung; Bericht über das Projekt und Entscheidung über eine Bewerbung Münsters als Modellstadt (IV)
- Präsentation einer Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII: Leitmerkmale für ein kinderfreundliches Münster - AG 1 „Kinderfreundlich-

keit/Kinderbeteiligung“ (IV)

- Zuschüsse für hauptamtliche Fachkräfte in Einrichtungen der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit;
erforderliche Beschlüsse für Stellenbesetzungen in Abhängigkeit von den Personalveränderungen in den Einrichtungen freier Träger (I - IV)

◆ **Jugendsozialarbeit / Arbeitsmarktpolitik**

- Umsetzung Hartz IV - Programm Jugend in Arbeit (II)
- Bericht zur Jugendberufshilfe und Jugendarbeitslosigkeit 2004 (II)

◆ **Drogenhilfe**

- Unbefristete Fortführung der Arbeit der Drogentherapeutischen Ambulanz/
Drogenkonsumraum und Finanzierung des Vereins INDRO e. V. (I)
- Bericht über das Modellprojekt „SeM - Sekundäre Suchtprävention mit spätausgesiedelten jungen Menschen in Münster“ (IV)

◆ **Tagesbetreuung für Kinder**

- Grundlagen und Perspektivplanung für die Weiterentwicklung von Förder- und Bildungsangeboten für Kinder im Rahmen von Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen, Tagespflege und Grundschulen (I)
- Tagesbetreuungsausbauprogramm für die Betreuung, Förderung und Bildung von Kindern unter drei Jahren (I)
- Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster zum Kindergartenjahr 2005/2006 (II)
- Umsetzung der Vereinbarung mit den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder - Gruppenschließungen (II)
- Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes im Bereich der Tagespflege: Altersvorsorge, Unfallversicherung, Pflegegeldanpassung, Neufestsetzung von Leistungen (III)

◆ **Schule und Jugendhilfe**

- Offene Ganztagsschule im Primarbereich; Umwandlung von Grundschulen in offene Ganztagsgrundschulen zum Schuljahr 2005/2006 (I)
- Weiteres Verfahren Offene Ganztagsschule im Primarbereich;
Ferienbetreuung, Kooperation, Prozessbegleitung (III)
- Gesamtkonzept zur Kooperation Schule - Jugendhilfe (III)

◆ **Familienförderung**

- Familienbildung in Münster - 2. Berichterstattung (II)
- Eltern im Fokus präventiver Angebote (II)

- Bericht über das Modellprojekt „Familienfreundliches Wohnen für und mit allein Erziehenden und ihren Kindern“ (II)
- „Netzwerk für Familien in Münster“ - weiteres Verfahren (II)
- Präsentation einer Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII: Elternbefragung zum Thema "Familienbildung und -beratung" im Zusammenhang mit der Untersuchung "Krise - junge Familie" - AG 4 „Familienförderung“ (III)

◆ Familien- und Erziehungshilfen

- Rahmenkonzept Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung in Münster; Teil IV „Stationäre Hilfen“ (II)
- Neukonzeption und Finanzierung der sozialpädagogischen Familienhilfe ab 01.01.2006 (III)

◆ Geschlechtsspezifik

- Präsentation einer Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII: Leitlinien für die Mädchenarbeit in Münster - AG 7 „Mädchen“ (II)
- Gesamtkonzept zur „Jungenarbeit“ (II)

◆ Gesundheitsförderung

- Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster - ein Modellprojekt in der Aufsuchenden Gesundheitshilfe für Flüchtlinge und sozial Benachteiligte (II)
- Gesund aufwachsen in Münster - Bericht über ein Projekt zur Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen und Schulen (III)
- Bericht über die soziale Situation der Schuleingangskinder in Münster 2001 - 2004 (IV)

◆ Weitere Aufgabenbereiche

- Vorlage „Beratungsprogramm des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2005; Neue Entwicklungen in den Bereichen Organisation und Ressourcen der städt. Kinder- und Jugendhilfe“ (I)
- Erfahrungsbericht des Familienbüros für den Zeitraum 01.10.2003 - 31.08.2004 (I)
- Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2005 sowie des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2004 - 2008 (I)
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.05.2004 „Aktiv gegen Kinderarbeit - Münster handelt gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ (I)
- Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien über das Jahr 2004 (II)
- Sonderfonds "Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens" - Erfahrungsbericht für die Jahre 2003 und 2004 (II)

- Stand und Perspektiven einer Berichterstattung zum Controlling im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (III)
- Geschäftsbericht 2004 des Sozialamtes (III)

2. Etat 2005 (Verwaltungshaushalt)

Der Anteil der Kinder- und Jugendhilfe wird auch im Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Münster für das Jahr 2005 über 15 % liegen. Einzelheiten lassen sich dem als Anlage beigefügten Datenblatt entnehmen.

Kaum Veränderungen weist erneut das freie Budget des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien auf. Es bleibt bei der „Deckelung“ dieser Ausgaben, so dass es lediglich durch Verlagerungen innerhalb des Budgets bzw. zur Personalverwaltung zu geringfügigen Veränderungen kommt. Ebenso bleibt es in diesem Bereich des Etatentwurfs beim „Einfrieren“ der Zuschüsse an die freien Träger auf die Höhe der Personalkosten von 2001.

Im vorabbudgetierten Bereich wurden die geplanten Ausgabeansätze moderat angehoben, um die zu erwartenden Zuwächse im Bereich der Tagesbetreuung für Kinder sowie die Fallzahlentwicklung bei den Hilfen zur Erziehung auffangen zu können. Bei der nur schwer zu prognostizierenden tatsächlichen Entwicklung bleibt abzuwarten, ob dies Ziel auch erreicht werden kann.

Bisher nicht im vorgelegten Etatentwurf berücksichtigt sind die sich aus dem Gesetz zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung und zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Tagesbetreuungsausbaugesetz - TAG) ergebenden Finanzwirkungen. Dies gilt auch für die inzwischen im Rat der Stadt Münster eingebrachten Anträge, die - mit einem Schwerpunkt bei den unter 3-jährigen Kindern - einen Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zum Inhalt haben. Die Maßnahmen nach dem TAG sollen auf kommunaler Seite im Wesentlichen durch erwartete Entlastungen durch die Hartz-IV-Gesetzgebung finanziert werden. Eine Konzeption zur Umsetzung und Finanzierung dieser Planungen wird den zuständigen parlamentarischen Gremien parallel zu dieser Vorlage bzw. zu den Beratungen über den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2005 vorgelegt.

3. Organisation

Die aktuellen Strukturen des Amtes, d. h. welche Organisationseinheiten mit welchen Funktionen an der Bereitstellung seiner Leistungen mitwirken (Aufbauorganisation), sind in den als Anlagen beigefügten Übersichten dargestellt. Größere Veränderungen haben im abgelaufenen Jahr nicht stattgefunden. Hinzuweisen ist jedoch auf den Umstand, dass die Aufgaben der Bedarfsplanung und des Projektmanagements im Bereich der **Kindertagesbetreuung** mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen nunmehr durch einen Jugendhilfeplaner direkt in der Abteilung 51.1 (Tagesbetreuung für Kinder) wahrgenommen werden.

Vorbereitet werden aktuell noch

- die organisatorische Zuordnung der **Arbeitsmarkt-Initiative Münster** (AIM) zum Amt für Kinder, Jugendliche und Familien². Damit werden die Konsequenzen aus der veränderten Aufgabenstellung der AIM ab 2005 gezogen (Übertragung der Arbeitsmarktpolitik der Stadt Münster an die Arbeitsgemeinschaft mit der Agentur für Arbeit Münster nach § 44b SGB II bei ergänzendem Engagement u.a. der AIM zugunsten der Zielgruppen Jugendliche, Heranwachsende und allein erziehende Frauen)

² entsprechend den Hinweisen in der Beschlussvorlage an den Rat Nr. 924/2004

- die Eröffnung der neuen Jugendeinrichtung in **Hiltrup-West**, Rilkeweg („37°“) am 14.01.2005 sowie
- die endgültige organisatorische Anbindung des **Familienbüros** an die Fachstelle „Verwaltung / Organisation“. Das Familienbüro hat sich inzwischen als Servicestelle gut etabliert.

4. Stellenplan 2005

Der Verwaltungsentwurf des Stellenplans 2005 zeigt die nachfolgenden Veränderungen für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien auf:

- Verwaltungsweit wird der begonnene **Personalabbau** im Rahmen der Spar- und Konsolidierungsprogramme 2002-2005 und 2003-2006³ fortgesetzt. Der Beitrag des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien zu diesen Programmen addiert sich zwischenzeitlich auf ca. 13 Stellen⁴.

Die noch zum Stellenplan 2004 für die Kindertagesstätte Gievenbeck Südwest vorsorglich eingerichteten Stellen sind entbehrlich, da die Einrichtung nunmehr von einem Freien Träger betrieben wird.

- Im Bereich der **Stellenvermehrungen** sind die zusätzlichen Kräfte für die neue Gruppe im Anbau der Kindertageseinrichtung „Sonnentau“ (Amelsbüren)⁵ berücksichtigt. Hinzu kommen die erforderlichen Personalkosten für das neue Betreuungsangebot am Syndikatsplatz (Sandspielplatz und Kurzzeitbetreuung am Stadthaus 1)⁶.
- **Stellenplanneutral** konnte auf steigende Schülerzahlen und einem gestiegenen Förderbedarf in der Primarstufe der Richard-von-Weizsäcker-Schule durch Verlagerung einer 0,5 Stelle aus dem Amt reagiert werden. Ebenso konnte eine Kraft für den Hausdienst im La Vie gefunden werden.
- Nicht unberücksichtigt werden darf, dass nach wie vor zahlreiche Vorhaben im Rahmen des Stellenplanes nur **befristet abgesichert** bzw. von Drittmitteln (Stiftungen, Landesmittel etc.) abhängig sind. Dies betrifft u.a. wichtige Bereiche wie
 - Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation junger Spätaussiedler/innen (Privjet II)
 - Zusätzlicher Bedarf einer Tagesgruppe im Kindergarten Nienberge-Häger
 - Suchtprävention
 - „Jugend-online“

5. Ausblick

Da mit dem Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien zwischenzeitlich ein Berichtswesen entwickelt wurde, das systematische Grundinformationen über zahlreiche Leistungen, Ziele, Ressourcenverbräuche und Kennzahlen aufweist, konzentriert sich die aktuelle

³ Vorlagen an den Rat Nr. 822/2001 und 1085/2002

⁴ Vgl. die tabellarische Aufstellung hierzu im Geschäftsbericht 2003, Seite 106

⁵ entsprechend dem Errichtungsbeschluss des Rates zur Vorlage 921/2004

⁶ Beschlussvorlage an den Rat Nr. 843/2004

Vorlage auf einige wichtige Neuerungen (update). Das Erscheinen des neuen Geschäftsberichtes und seine Beratung im Ausschuss sind für Juni 2005 geplant.

I.V.

gez.

Dr. Klein
Stadträtin